

**Informationen zum
„Weiterbundesverband Allgemeinmedizin“
in der Region Limburg-Weilburg / Bad Cam-
berg und der Verbandsgemeinde Diez**

Um sich als Hausarzt niederzulassen zu können, wird in der Regel nach dem abgeschlossenen Medizinstudium die Weiterbildung zum „Facharzt für Allgemeinmedizin“ erforderlich. Diese Weiterbildung dauert fünf Jahre: sie teilt sich einen stationären Abschnitt im Krankenhaus, in dem der Weiterbildungsassistent verschiedene Abteilungen durchläuft und einen mindestens zweijährigen ambulanten Abschnitt in einer Hausarztpraxis. Normalerweise müssen sich die jungen Mediziner selbständig ihre Weiterbildungsstellen im Krankenhaus und auch eine weiterbildungsberechtigte Hausarztpraxis, in der sie ihre Weiterbildung absolvieren möchten, suchen. Die Suche nach geeigneten Stellen führte in der Vergangenheit jedoch oft dazu, dass sich die Weiterbildungszeit verlängerte, im Durchschnitt dauerte sie acht Jahre! Dagegen stellt ein Weiterbundesverband ein Angebot dar, das es möglich macht, die komplette Weiterbildung aus „einer Hand“ zu erhalten. Der Verband vermittelt Stellen im Krankenhaus und Kontakte zu hausärztlichen Praxen, die weiterbildungsberechtigt sind. So wird eine inhaltlich und organisatorisch kompakte Weiterbildung gewährleistet, die nicht zu ungewollten Unterbrechungen oder zur Notwendigkeit von Umzügen führt.

Wenn die jungen Mediziner erst einmal die Region, die haus- und fachärztlichen Kollegen sowie die örtlichen Kliniken kennengelernt haben, können sie sich eher vorstellen, sich vor Ort niederzulassen. Und damit gibt es nicht nur für sie Vorteile, in einer Verbundregion ihre Weiterbildung zu absolvieren. Im günstigsten Fall profitieren alle davon. Für Hausärzte, die ihre Praxis abgeben möchten, erhöht sich die Chance, Nachfolger zu finden. Eine funktionierende Kooperation mit Fachärzten und Krankenhäusern wird gefördert. Letztendlich profitieren vor allem die Patienten, für die man eine wohnortnahe medizinische Versorgung erhalten möchte.

Ein Weiterbundesverband trägt so zur Sicherung der medizinischen Versorgung in der Region bei. Auch oder gerade weil es in Hessen bereits über 20 dieser Verbünde gibt, ist es wichtig, dass auch in unserer Region ein entsprechendes Projekt mit besonderen Angeboten verwirklicht wird.

Freilich ist ein derartiger Verband keine Selbstverständlichkeit, sondern er stellt eine neue Qualität der ärztlichen Weiterbildung und das Bemühen um die Sicherstellung der regionalen ärztlichen Versorgung dar, die auch regional von den Partnern der Gesundheitsversorgung erarbeitet und verhandelt werden muss. Dies ist arbeitsintensiv und geschieht ehrenamtlich. Ärzte der Ärztenossenschaft PIANO und des St. Vincenz-Krankenhauses setzten sich bereits zu Beginn des letzten Jahres zusammen, um gemeinsame Ziele und Inhalte zu definieren, eine gemeinsame Arbeitsgruppe entstand, die sich fortan kontinuierlich traf. Das Ärztenetz GNO und das Kreiskrankenhaus Weilburg kamen hinzu. Damit wurde die Verbundregion um den

**Informationen zum
„Weiterbundesverbund Allgemeinmedizin“
in der Region Limburg-Weilburg / Bad Cam-
berg und der Verbandsgemeinde Diez**

ehemaligen Oberlahnkreis erweitert. Auch der Kreis Limburg-Weilburg unterstützt den Verbund.

Ein Curriculum wurde entsprechend den medizinischen Gegebenheiten in den Kliniken und den Anforderungen der Landesärztekammer entwickelt. Rahmenbedingungen für die Weiterbildung, wie Vertragsvorlagen, Mentoring, Fördermöglichkeiten usw. wurden eruiert, Interessen der jungen Mediziner recherchiert. Aktuell wird am Internetauftritt gearbeitet, der voraussichtlich gegen Ende des Jahres realisiert werden soll. Doch bereits jetzt können sich Interessierte an den Verbund wenden, z. B. über die PIANO-Geschäftsstelle unter der Tel.-Nr. 06431/590998-0.

Der Verbund nahm Kontakt zur „Koordinierungsstelle des Landes Hessen für Allgemeinmedizin“ auf, eine Stelle, die im Rahmen des Hessischen Sicherstellungspaktes eingerichtet wurde und bei der KV angesiedelt ist. Hier erhält der Verbund Beratung in organisatorischen Fragen und kann freie Stellen in die dazugehörige Jobbörse einstellen. Außerdem wurde von dort der Kontakt zu den Instituten für Allgemeinmedizin der Universitäten Frankfurt und Marburg hergestellt, die mit ihren sogenannten „Kompetenzzentren“ begleitende Seminare und Mentoringprogramme für die jungen Mediziner während ihrer Weiterbildungszeit anbieten. Neben der Weiterbildungsmoglichkeit im Rahmen des Verbundes stellt dies ein weiteres Unterstützungsangebot dar, das junge Mediziner bestärken soll, den Weg in die Allgemeinmedizin zu gehen.